



Arbeitsgemeinschaft der  
Wasserwirtschaftsverbände  
in Nordrhein-Westfalen

**Niederschrift zur 41. Mitgliederversammlung der agw am  
20. April 2023 unter Vorsitz des  
Niersverbands als Webkonferenz**

Entwurf

30. August 2023  
Jennifer Schäfer-Sack

Am Erftverband 6  
50126 Bergheim

Tel. 02271 88-1278  
Fax 02271 88-1365

[www.agw-nw.de](http://www.agw-nw.de)  
[info@agw-nw.de](mailto:info@agw-nw.de)

## **Niederschrift**

zur 41. Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 20. April 2023 unter Vorsitz des Niersverbands als Webkonferenz

## **Teilnehmende Mitglieder:**

Sabine Brinkmann (Niersverband, Vorsitzende der agw),  
Dr. Uwe Moshage (Aggerverband),  
Engin Alparslan (Bergisch-Rheinischer Wasserverband),  
Dr. Frank Obenaus (Emschergenossenschaft/Lippeverband),  
Prof. Dr. Uli Paetzel (Emschergenossenschaft/Lippeverband),  
Dr. Dorothea Voss (Emschergenossenschaft/Lippeverband)  
Dr. Bernd Bucher (Erftverband),  
Volker Kraska (LINEG),  
Prof. Dr. Norbert Jardin (Ruhrverband),  
Dr. Antje Mohr (Ruhrverband),  
Ludgera Decking (Wahnachtalsperrenverband),  
Dr. Joachim Reichert (Wasserverband Eifel-Rur)  
Georg Wulf (Wupperverband)

## **agw-Geschäftsstelle:**

Petra Kuhr  
Jennifer Schäfer-Sack

## **Anlagen:**

Anlage: Bericht der Geschäftsführerin

**Tagesordnung für die 41. agw-Mitgliederversammlung  
am 20. April 2023  
unter Vorsitz des Niersverbands als Webkonferenz**

1. Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der agw-Mitgliederversammlung am 17. November 2022 in Essen
2. Bericht der agw-Geschäftsführerin (Aktuelles)
3. Kassenbericht der agw-Geschäftsführerin für 2022
4. Bericht der Kassenprüferinnen
5. Entlastung des Vorstands
6. Austausch über aktuelle Entwicklungen:
  - a. Sachstand und weiteres Vorgehen EU-Kommunalabwasser-richtlinie und Umsetzungsprozess in D
  - b. Allgemeiner Sachstand Hochwasserschutz NRW
  - c. agw-Position Stromausfall
  - d. Vorbereitung Gespräche im MUNV: Herr Börger und Herr Minister Krischer
7. Austausch Verbandsgesetze
8. Veranstaltungen 2024
  - a. IFAT 2024
  - b. IWA-LET 2024
9. Enterprise Agreement ESRI
10. Verschiedenes
  - a. Nachfolge Dr. Bernd Bucher / KDW
  - b. Offener Austausch über Neuaufnahmen von Mitgliedern in die agw

**Zu TO-Punkt 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der agw-Mitgliederversammlung am 17. November 2022 in Essen**

Die Vorsitzende Frau Brinkmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die teilnehmenden Mitglieder. Frau Schäfer-Sack begrüßt die TeilnehmerInnen im Namen der agw-Geschäftsstelle.

Die Vorsitzende stellt die fristgerechte Einladung fest. Der Entwurf der Niederschrift der 40. agw-Mitgliederversammlung sowie der Entwurf der Tagesordnung der heutigen Sitzung wurden den TeilnehmerInnen im Vorfeld zugesandt.

*Beschluss: Die Tagesordnung wird ohne Änderungen verabschiedet. Beschluss der Niederschrift der 40. Mitgliederversammlung vom 17.11.2022 in Essen.*

**Zu TO-Punkt 2: Bericht der agw-Geschäftsführerin (Aktuelles)**

Frau Schäfer-Sack berichtet schwerpunktmäßig über aktuelle wasserpolitische Entwicklungen in der Europäischen Union, auf Bundesebene und auf Landesebene, aus den Arbeitsgruppen der agw und über laufende Veranstaltungen der agw sowie über abgegebene Stellungnahmen. Der vollständige Bericht der Geschäftsführerin wurde im Vorfeld an die Mitglieder versandt und ist dieser Niederschrift angefügt.

Im Einzelnen wird auf die folgenden Aspekte verwiesen:

**a) Europapolitik**

Die Geschäftsführerin berichtet über die laufenden Beratungen über die **EU-Strategie Klimaanpassung**, in der die Festlegung verbindlicher nationaler Jahresziele für die Reduzierung der THG-Emissionen im Zeitraum bis 2030 diskutiert werden.

Darüber hinaus wurde im April die **Lastenteilungsverordnung** novelliert, in der die Sektoren Landwirtschaft, Abfall, Industrie und Verkehr betrachtet werden. Im Trilog wurde eine Einigung auf eine THG-Reduktion von 40% gegenüber 2005 statt bisher 30% vereinbart.

Das **Emissionshandelssystem** wird aktuell auf die in den Bereichen Verkehr und Gebäude eingesetzten Brennstoffe ausgeweitet.

Im Bereich Umweltschutz wird im Rahmen des **Null-Schadstoff-Aktionsplans** derzeit an der Novelle der Kommunalabwasserrichtlinie gearbeitet. Der Zeitplan ist ambitioniert. Bereits am 24.10.2023 soll der Bericht des EU-Umweltausschusses vorgelegt werden.

Bezüglich der **Novelle der WRRL, der UQN- und der Grundwasser-richtlinie** ist der Zeitplan ebenfalls ambitioniert. Es besteht die Gefahr, dass die UQN-Richtlinie vor der Kommunalabwasserrichtlinie

verabschiedet wird, was hinsichtlich der erweiterten Herstellerverantwortung negativ zu bewerten wäre. Die Liste der prioritären Stoffe sieht eine Erweiterung um u.a. Arzneimittel, allen voran Diclofenac mit einer sehr niedrigen UQN von nur 0,04 µg/l, vor. Im ENVI wird derzeit die Aufnahme von PFAS diskutiert. Diese Punkte werden unter TOP 6 separat weiterbehandelt.

Im Rahmen der **Taxonomie-Verordnung** hat die EU-Kommission die Entwürfe der noch fehlenden Rechtsakte zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, für den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, zur Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung und zum Schutz und zur Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme mittlerweile veröffentlicht. Die Konsultation dazu läuft bis Anfang Mai. Die agw wird sich daran nicht beteiligen. Die delegierten Rechtsakte sind eng an die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen gekoppelt. Dazu wird derzeit in einem übergeordneten Verbändekreis an einer Leitlinie Nachhaltigkeitskodex gearbeitet.

Die Umsetzung der **CER-Richtlinie** zur Stärkung der Resilienz kritischer Einrichtungen soll im Sommer dieses Jahres durch das KRITIS-Dachgesetz geregelt werden. Ein entsprechender Entwurf wird noch vor der Sommerpause erwartet.

## b) Bundesebene

Bezüglich des **Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz** wurden die Eckpunkte für ein Förderprogramm dargelegt (WRRL Symposium, Herr Schulte, BMUV). Nach wie vor unklar ist, wie die Verteilung der Gelder in den Bundesländern erfolgen soll. Kurzfristig ist hierzu eine Förderrichtlinie zu erwarten. Frau Brinkmann ergänzt, dass diese am 01.06.2023 vorgelegt werden soll und für das Jahr 2023 580 Mio. € zum Abruf bereitstehen.

Hinsichtlich des geplanten **Klimaanpassungsgesetzes des Bundes** wird in der kommenden Woche eine Anhörung stattfinden, an der die agw teilnehmen wird. Derzeit läuft eine agw-interne Abfrage, ob eine Stellungnahme zum Bundesklimaanpassungsgesetz notwendig ist. Bislang wird der Entwurf begrüßt, da das Klimaanpassungsgesetz des Landes NRW weiter gelten kann.

Der Kabinettsbeschluss der **Nationalen Wasserstrategie** wurde am 15.03.2023 veröffentlicht. Im Vorfeld hatte eine Verbändeanhörung stattgefunden, an der die agw sich beteiligt hat. Insgesamt fällt die Bewertung der Strategie aus Sicht der NRW-Wasserwirtschaft positiv aus. Kritisch angemerkt werden muss, dass die Finanzierungsgrundlage für die Umsetzung des Sofortprogrammes bei Weitem nicht ausreicht.

Der **Gelbdruck des DWA-M 320** zur Sicherstellung der Abwasserentsorgung bei Stromausfall ist veröffentlicht worden. Die agw erarbeitet gerade in einer ad hoc-Gruppe an einer Stellungnahme.

Bezüglich der **Energiepreisbremsen** wird derzeit von BBH ein Gutachten für die agw erstellt, in dem der Unternehmensbegriff klargestellt wird.

Dabei wird zurzeit noch die fehlerhafte Darstellung der Verbandsaufgaben angepasst. Hinsichtlich der Erlösabschöpfung ergänzt Herr Prof. Dr. Jardin um ein Problem bei der Erlösabschöpfung aus selbsterzeugtem Strom, der über das öffentliche Netz an eigene Verbrauchsanlagen weitergeleitet wird. Dies steht im Widerspruch zum Strompreisbremsengesetz. Auch die FAQ-Liste des Wirtschaftsministeriums sieht in diesem Fall eine Erlösabschöpfung vor. Dazu regt sich auf verschiedenen Ebenen Widerstand. Von diesem Problem ist bislang kein anderer Verband betroffen.

Die Mitglieder tauschen sich zur Thematik **Bilanzkreislauf** und Energie-neutralität aus. Frau Schäfer-Sack verweist darauf, dass das Thema im AK Energie bereits diskutiert wird. Gegebenenfalls ist auch ein Webinar zu dem Thema sinnvoll.

Hinsichtlich des Themas **Umsatzsteuer auf KWK-Anlagen** liegt ein aktuelles Urteil des Finanzgerichts Köln vor, dass keine Umsatzsteuer auf die fiktive Rücklieferung von KWK-Strom sieht. Das Urteil wurden den Verbandsjuristen zugeleitet.

Der LAGA-Entwurf zur Fortschreibung der **Vollzugshinweise zur Klärschlammverordnung** ist derzeit in der Verbändeanhörung. Derzeit wird der Bedarf für eine Stellungnahme der agw in den Verbänden abgefragt. Derzeitiger Tenor ist, dass keine Stellungnahme notwendig ist.

Die **Emissionsberichterstattungsverordnung 2030** (EBeV 2030) ist veröffentlicht worden. Damit einhergehend sind Berichtspflichten für Monoverbrennungsanlagen.

Frau Schäfer-Sack berichtet darüber hinaus über aktuelle Personalwechsel in Interessenverbänden auf Bundesebene sowie im BMUV.

### c) Landesebene

Der Landtag hat ein **Krisenbewältigungsgesetz** verabschiedet, dass ein Sondervermögen von fünf Milliarden Euro zur Bewältigung der Krisensituation in Folge des russischen Angriffskrieges in der Ukraine bereitstellt. Darin sind auch Finanzmittel in Höhe von ca. 1,6 Mio. € für den Ausbau netzunabhängiger Stromversorgung vorgesehen. Aus Sicht der Fachebene der agw-Mitgliedsverbände ist diese Summe zu niedrig. Derzeit werden die Fördermodalitäten erarbeitet. Die Verbände sollen antragsberechtigt sein. Sobald die FöRL vorliegt, wird diese an die Mitglieder verteilt.

Das Thema Hochwasser wird unter TOP 6 separat behandelt.

Im Sachverhalt **Lieferengpässe bei Fällmitteln** steht der angekündigte zweite Erlass des MUNV noch aus. Derzeit liegt keine Akutlage vor. Frau Schäfer-Sack wird Herrn Keil bei Gelegenheit darauf ansprechen. Die DWA Landesgruppe NRW plant zusammen mit dem MUNV den Aufbau einer **Kommunikationsplattform Mängellagen**, die zum Ziel hat, den operativen Erfahrungsaustausch in Krisensituationen zu stärken. Die

agw wurde um Mitwirkung von den Verantwortlichen angefragt. Diese ist kostenlos. Die Mitglieder befürworten ein Mitwirken der agw.

Das Land NRW hat das Förderprogramm ResA II bis Ende Juni 2023 verlängert. Das Nachfolgeprogramm **Zukunftsfähige und nachhaltige Abwasserbeseitigung (ZunA)** wird derzeit erarbeitet. Nach derzeitigem Stand sind davon auch Projekte im Bereich Hochwassersicherheit von Abwasseranlagen, die sich auch dem derzeit in Bearbeitung befindlichen Erlass ergeben, förderfähig.

Frau Brinkmann verweist auf die Klage des BUND e.V. gegen das Maßnahmenprogramm zum Dritten Bewirtschaftungsplan in NRW. Diese bemängelt insbesondere die Fristen, die fehlende Konkretisierung hydro-morphologischer Maßnahmen, unzureichende Öffentlichkeitsbeteiligung, fehlerhafte mengenmäßige Einstufung des Grundwassers sowie unzureichende Darstellung des Klimawandels.

Die agw-Geschäftsstelle wird die Thematik beobachten und ggfs. informieren.

Hinsichtlich der **landesweiten Wasserschutzgebietsverordnung** gibt es keinen neuen Sachstand. Eine Veröffentlichung ist im nächsten Jahr geplant.

Im Rahmen der Essener Tagung wurde seitens des MUNV zum NRW-Projekt **Antibiotika-Resistente-Bakterien (ARB)** vorgetragen. Das Forschungsprojekt des MUNV/LANUV zu antibiotikaresistenten Bakterien steht scheinbar kurz vor dem Abschluss. Es wird einen Wechsel in der Besetzung des Erftverbands im Projektbeirat geben. Die Position von Herrn Dr. Gattke (Erftverband), der zum 01.04.2023 den Erftverband verlassen hat, wird mit Herrn Ahring (Erftverband) nachbesetzt. Frau Schäfer-Sack wird das MUNV und das LANUV darüber in Kenntnis setzen.

Derzeit läuft die **Evaluierung der Arbeitshilfen Wasserversorgungskonzepte** (§38 LWG) mit Frist bis zum 11.05.2023. Die agw-Geschäftsstelle wird Informationen dazu im Nachgang der Sitzung an die Mitglieder verteilen.

Frau Schäfer-Sack gibt einen kurzen Überblick über die Ergebnisse der agw-**Arbeitsgruppensitzungen**, der Ad-hoc Gruppen sowie über die erfolgten Gespräche mit der Politik und anderen Interessenvertretungen. Sie berichtet auch über Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit sowie über den Sachstand der Veröffentlichungen der agw.

Das Fußballturnier der Verbände wird am 25.08.2023 auf Einladung des Niersverbands in Viersen stattfinden. Schriftliche Informationen dazu folgen in Kürze.

Frau Brinkmann dankt der Geschäftsstelle für den umfassenden Bericht und die Arbeit. Die Vorsitzende stellt fest, dass es zum Letter of Intent mit dem MUNV und dem LANUV zum „Austausch wasserwirtschaftlicher Daten“ keinen Diskussionsbedarf gibt.

Es gibt keine weiteren Rückfragen zum Bericht der Geschäftsführerin.

### **Zu TO-Punkt 3: Kassenbericht der agw-Geschäftsführerin für 2022**

Der Kassenbericht für das Jahr 2022 wurde im Vorfeld an die Teilnehmenden übermittelt. Frau Schäfer-Sack stellt die Einnahmen und Ausgaben vor. Der Kassenbericht wird von den TeilnehmerInnen zur Kenntnis genommen.

### **Zu TO-Punkt 4: Bericht der Kassenprüferinnen**

Der Vermerk über die erfolgte agw-Kassenprüfung für das Kalenderjahr 2022 wurde im Vorfeld der Mitgliederversammlung verteilt. Die Kassenprüferin Frau Dr. Mohr bescheinigt einen ordnungsgemäßen Umgang mit den Finanzen der agw.

Die Mitglieder nehmen den Bericht der Kassenprüferinnen zu Kenntnis.

### **Zu TO-Punkt 5: Entlastung des Vorstands**

Der Vorstand wird einstimmig bei drei Enthaltungen entlastet.

### **Zu TO-Punkt 6: Austausch über aktuelle Entwicklungen**

#### **a) Sachstand und weiteres Vorgehen EU-Kommunalabwasser-richtlinie und Umsetzungsprozess in D**

Frau Schäfer-Sack berichtet über den weiteren Zeitplan und die Ergebnisse der Beschlusslage des Bundesrates. Herr Prof. Dr. Jardin ergänzt um einen Bericht von einer Podiumsdiskussion mit VertreterInnen des Parlamentes und der Kommission in Brüssel an der er teilgenommen hat und bei der u.a. auch über die erweiterte Herstellerverantwortung (EPR) und den Berichtsentwurf des Berichterstatters Torvalds diskutiert wurde. Der Berichterstatter lehnt die EPR ab. Die Mitglieder tauschen sich zum aktuellen Sachstand Kommunalabwasserrichtlinie aus und zu den Konsequenzen für die Verbände aus.

Die Mitglieder diskutieren über die zeitliche Abfolge der Gesetzesinitiativen zur UWWTD und zur UQN-Richtlinie und insbesondere möglichen Konsequenzen mit Blick auf den Bau 4. RST. Es besteht die Möglichkeit, dass die UQN-Richtlinie vor der UWWTD verabschiedet werden wird.

Die Mitglieder vereinbaren, sich nicht kritisch zur UQN-Richtlinie zu äußern, um einer möglichen Nichtübernahme der erweiterten Herstellerverantwortung in der UWWTD keinen Vorschub zu leisten.

Es wird vereinbart, die gemeinsame Aktivität des deutschlandweit verbändeübergreifenden Kreises erneut zu aktivieren, um die deutschsprachigen Abgeordneten im ENVI (aus Deutschland und Österreich) zu sensibilisieren.



Die agw-Geschäftsstelle wird gebeten, bei Bedarf mit der DWA und dem BDEW in Verbindung zu treten und eine gemeinsame kurze Position zu erarbeiten.

Herr Prof. Dr. Jardin bietet an, im Anschluss diese Position über Eureau an alle EU-Abgeordneten zu verteilen.

#### **b) Allgemeiner Sachstand Hochwasserschutz NRW**

Bezüglich des Erlasses zur Hochwassersicherheit und Starkregensicherheit an Abwasseranlagen berichtet Frau Schäfer-Sack über das Gespräch zwischen Vertretern des MUNV (Herr Dr. Rottschäfer, Herr Keil und Frau Kaste) und der Wasserverbände, in dem das Vorgehen eines neuen Erlasses vorgestellt wurde. Der Entwurf wurde von den Beteiligten grundsätzlich begrüßt und als praktikabel eingeschätzt. Derzeit wird agw-intern ein Vermerk zur Sitzung angefertigt. Ebenso finden zurzeit weitere Gespräche des MUNV mit den kommunalen Spitzenverbänden und den Industrievertretern statt. Das MUNV hat zugesagt, der agw den Erlassentwurf kurzfristig mit der Möglichkeit einer schriftlichen Stellungnahme zukommen zu lassen. Die agw-Geschäftsstelle wird den internen Vermerk zur Sitzung an die Mitglieder versenden.

Frau Schäfer-Sack berichtet von der anstehenden Sitzung der Hochwasser-Kommission. Eine vorbereitende Sitzung der agw-Hochwasserstrategiegruppe ist bereits terminiert. Die Mitgliederversammlung wird über den Sachstand der Hochwasser-Kommission weiterhin laufend informiert.

Hinsichtlich der Hochwasserkatastrophe tauschen sich die Mitglieder zu den aktuellen Aktivitäten aus.

#### **c) agw-Position Stromausfall**

Frau Schäfer-Sack berichtet über die Aktualisierung des „Thesenpapiers Stromausfälle/Notstrom“. Das Papier steht kurz vor der fachlichen Fertigstellung und wird im Nachgang an die Mitglieder zur weiteren politisch-strategischen Ausarbeitung versandt. Ziel ist eine finale Fassung bis zu den geplanten Gesprächen mit Herrn Börger und Herrn Minister Krischer.

#### **d) Vorbereitung Gespräche im MUNV: Herr Börger und Herr Minister Krischer**

Die Fortführung des begonnenen regelmäßigen Dialogs mit Herrn Minister Krischer wird am 14.08.2023 stattfinden. Frau Brinkmann erläutert den Programmablauf. Es werden folgende Themen (und deren Sprechrollen) für den Termin vereinbart:

- UWWTD/Konkretisierung EPR (Herr Prof. Dr. Jardin), N/P-Überwachung im Zusammenhang mit qualifizierter Stichprobe (Herr Dr. Reichert)

- Aktionsplan Natürlicher Klimaschutz/Fördergelder und Fonds-Lösung zur Finanzierung der 4. RST (Frau Brinkmann)
- Sicherstellung der Stromversorgung im Krisenfall (Herr Kraska)
- Hochwasserschutz: Schnellere Umsetzung des 10-Punkte Plans (Herr Dr. Bucher und Frau Brinkmann (Messnetze))

Bezüglich der vorausschauenden Herstellung einer Förderfähigkeit im Zusammenhang des Aktionsplans Natürlicher Klimaschutz wird die agw-Geschäftsstelle gebeten, den Benefit von Maßnahmen am Gewässer für den Klimaschutz zusammen im AK WRRL herauszuarbeiten. Die Förderrichtlinie soll im Sommer 2023 vorliegen. Die agw wird sich im Vorfeld um einen Gesprächstermin mit Herrn Dr. Lukas Schulte, Referat N III 2, BMUV bemühen.

Der Termin mit Herrn Börger soll idealerweise vor den Sommerferien stattfinden. Geplant ist ein Austausch zunächst auf Ebene des agw-Vorstands. Angeregt werden soll ein regelmäßiger Austausch in unterschiedlicher Besetzung. Folgende Themen sollen im ersten Gespräch thematisiert werden:

- UWWTD: 4. Reinigungsstufen/EPR und deutscher Umsetzungsprozess hinsichtlich qualifizierter Stichprobe.
- Hochwasser/Trockenheit
- Fördergelder/WasEG/Natürlicher Klimaschutz
- Änderung der Verbandsgesetze

## **Zu TOP 7: Austausch Verbandsgesetze**

Frau Schäfer-Sack berichtet über den Sachstand der Textvorschläge aus den einzelnen Redaktionsgruppen des AK Juristen zu den Punkten Eigenenergieversorgung, Klimafolgenanpassung und virtuelle/hybride Gremiensitzungen.

Insbesondere bei dem Baustein zu Eigenenergieversorgung gibt es Diskussionsbedarf, v.a. bei den Begrifflichkeiten Neutralität und Autarkie. Herr Prof. Dr. Jardin verweist darauf, dass mit Energieautarkie die bilanzielle Autarkie gemeint ist, mit der an jedem Tag des Jahres der Strombedarf aus eigenen Anlagen gedeckt werden sollte.

Der Baustein Klimafolgenanpassung wird allgemein begrüßt. Allerdings besteht weiterer Diskussionsbedarf hinsichtlich der Abgrenzung zu den Kommunen, zum Maßnahmen-Portfolio, etc..

Die Vertiefung der Diskussionen soll in einer separaten Sitzung erfolgen. Die agw-Geschäftsstelle wird gebeten, kurzfristig eine digitale Sitzung zu den Bausteinen Klimafolgenanpassung und Eigenenergieerzeugung zu terminieren. Im Vorfeld werden der Mitgliederversammlung die Entwürfe der Textfassungen übermittelt. Nach dieser Sitzung findet die weitere Bearbeitung in den Redaktionsgruppen und im AK Juristen

zwecks finaler Ausarbeitung statt. Der in der Redaktionsgruppe erarbeitete Vorschlag zur Durchführung von virtuellen oder hybriden Gremiensitzungen wird final im AK Juristen bearbeitet.

## **Zu TOP 8:    Veranstaltungen 2024**

### **a) IFAT 2024**

Frau Schäfer-Sack berichtet über die Möglichkeit, sich bei der IFAT 2024 wieder am Gemeinschaftsstand der DWA zu beteiligen. Die Kosten werden nach erster Abschätzung inflationsbedingt höher sein, als bei der IFAT 2022 (21.783,88 €).

*Beschluss: Die Mitglieder beschließen einstimmig, dass die agw an der IFAT 2024 mit einem Stand auf dem Gemeinschaftsstand der DWA teilnehmen wird.*

### **b) IWA-LET 2024**

Herr Prof. Dr. Jardin berichtet über die geplante IWA-LET 2024, die erstmalig in Deutschland auf Zeche Zollverein stattfinden wird. Emschergenossenschaft/Lippeverband, Ruhrverband und Gelsenwasser sind in die Planung einbezogen.

*Beschluss: Die Mitglieder beschließen, dass sich die agw im Rahmen der IWA-LET 2024 präsentieren soll. Die englischsprachige Broschüre soll für diesen Zweck überarbeitet und neu gedruckt werden.*

## **Zu TOP 9:    Enterprise Agreement ESRI**

In Vorbereitung dieses Tagesordnungspunktes wurden zwei Tischvorlagen an die Mitglieder versandt. Frau Brinkmann erläutert kurz das von der AG GIS mit der Firma ESRI angestrebte Enterprise Agreement.

*Beschluss: Die Mitglieder beschließen einstimmig, dass die agw nach Prüfung der offenen Punkte einen Vertrag mit der Firma ESRI abschließen darf. Darüber hinaus wird beschlossen, dass nach einer Vertragsabschließung die agw jeweils bereits zu Jahresbeginn den Sonderbeitrag der beteiligten Verbände zur Vermeidung einer Vorauszahlung erheben darf.*

Die AG GIS wird gebeten einen Projektleiter zu benennen, der die Erarbeitung der Vertragsbedingungen und die Prüfung der Lizenzmodelle federführend übernehmen soll.

Frau Schäfer-Sack weist explizit darauf hin, dass durch das Enterprise Agreement keine finanziellen Vorteile generiert werden, sondern flexiblere Lizenzoptionen bestehen.



Die beteiligten Verbände werden im Weiteren eng in die Beratungen einbezogen. In den kommenden Sitzungen wird die agw-Geschäftsstelle regelmäßig über den Sachstand berichten.

#### **Zu TOP 10: Verschiedenes**

##### **a) Nachfolge Dr. Bernd Bucher / KDW**

Herr Dr. Bucher wird am 30.09.2023 in den Ruhestand gehen. Seine Position in der Gesellschafterversammlung des KDW wird damit vakant. Die Mitgliederversammlung beschließt, Herrn Kraska als neuen Vertreter der agw in dem KDW Gremium zu benennen.

Frau Mohr berichtet in diesem Zusammenhang über den anstehenden Geschäftsführerwechsel im KDW. Am 06.06.2023 wird in diesem Zusammenhang ein „Zukunftsworkshop“ mit dem designierten Geschäftsführer des KDW stattfinden, an dem Frau Mohr leider nicht teilnehmen kann. Herr Kraska wird diesen Termin für die agw wahrnehmen.

##### **b) Offener Austausch über Neuaufnahmen von Mitgliedern in die agw**

Im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung wurde die Herstellung eines Stimmungsbildes vereinbart. Die Mitglieder tauschen sich aus.

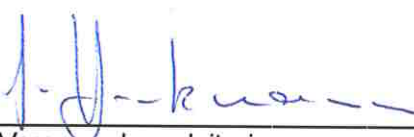
Es wird beschlossen, dass bei Bedarf fachliche Expertise aus bekannten KöR in die Arbeit der agw Arbeitsgruppen zu integrieren.

Die Mitgliederversammlung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt gegen eine formale Aufnahme von weiteren Mitgliedern in die agw.

##### **c) Dank an die Herren Wulf und Dr. Bucher**

Für Herrn Wulf und Herrn Dr. Bucher war dies die letzte reguläre Mitgliederversammlung vor dem Eintritt in den Ruhestand. Die Verabschiedung von Herrn Wulf und Herrn Dr. Bucher wird im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung am 13.11.2023 in Viersen stattfinden, zu der beide Herren als Gäste eingeladen werden.

Gez. Jennifer Schäfer-Sack

13.11.23   
Datum, Unterschrift Versammlungsleiterin  
Frau Sabine Brinkmann, Vorständin Niersverband

Anlage: Bericht der Geschäftsführerin

## Bericht der Geschäftsführerin für die agw-Mitgliederversammlung am 20.04.23 (digital)

### *Europapolitik:*

- ✚ **Arbeitsprogramm der EU-KOM 2023.** Schwerpunkte Umsetzung des Green Deals (u.a. Energie + Digitalisierung)
- ✚ **„European Green Deal“** abzuleitende Aktivitäten und Relevanz für die Wasserwirtschaft:

- **Bereich Klimaschutz:**

**Europäisches Klimagesetz:** Am 29.07.2021 in Kraft getreten.

Ziele: Nettoreduktion der THG um 55% bis 2030 im Vergleich zu den Emissionen von 1990. In diesem Zusammenhang auch relevant:

- **Fit for 55 / Umsetzung des EU- Klimaziels für 2030:** Trilog hat begonnen.  
**Aktuell:** Daran angedockt aktuell auch Debatte über Erhöhung des EU-Ziels für mehr Energieeffizienz: Vorschlag von 09/2022: bis 2030 mind. 40 % Senkung Endenergieverbrauch sowie Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch der EU bis 2030 auf 45 %.
- **Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Notfallmaßnahmen** als Reaktion auf die hohen Energiepreise (Deckel 0,18 €/kWh). Betrifft auch Markterlöse u. Regelenergiemarkt bei Anlagen > 1MW. Aktuell: Am 30.12.22 ist die EU-NotfallVO in Kraft getreten. Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Festlegung eines Rahmens zur Beschleunigung des Einsatzes erneuerbarer Energien; verkürzte Genehmigungsverfahren für Ausbau erneuerbarer Energien, Projekte „von übergeordnetem öffentlichen Interesse“, Gültigkeit der Verordnung zunächst ein Jahr. Umsetzung in D erfolgt unmittelbar (siehe Erlass MUNV NRW).
- **EU-Strategie Klimaanpassung:** Derzeit Beratungen über Festlegung verbindlicher nationaler Jahresziele für die Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Zeitraum bis 2030. Änderung der Lastenteilungsverordnung (Sektoren Landwirtschaft, Abfall, Verkehr, Industrie), Einigung im Trilog auf THG-Reduktion von 40 % statt bisher 30 % gegenüber 2005.
- **CO<sub>2</sub>-Emissionshandel:** Ausweitung des EHS auf die Siedlungsabfallverbrennung ab 2028. **Aktuell:** 1. Lesung im EP am 22.06.2022. Im Dezember 2022 Einigung im Trilog erzielt.

- **Bereich Umweltschutz:**

- **Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft:** agw hat sich an ÖK Mikroplastik beteiligt. Vorschlag für eine Verordnung war in Q4 2022 erwartet, kein neuer Sachstand.
- **Nachhaltigkeitsstrategie für Chemikalien:** Berücksichtigung Kombinationseffekte von Chemikalien in anderen Rechtsvorschriften u.a. für Wasser. Einführung Null-Toleranz-Ansatz bei Nichteinhaltung, u.a. mit Stärkung des Grundsatzes „Keine Daten, kein Markt“ aber auch Verursacherprinzip im Rahmen der REACH-Verordnung. **Aktuell:** Legislativvorschlag REACH-Verordnung im Q1 2023 erwartet, noch kein neuer Sachstand.
- **8. Umweltaktionsprogramm:** am 12.04.22 im Amtsblatt veröffentlicht. Orientierung für die Gestaltung und Umsetzung der EU-Umweltpolitik bis 2030. Strategische Ziele:
  - Senkung der Treibhausgasemissionen,
  - die Anpassungsfähigkeit gegenüber Klimaänderungen,
  - ein regeneratives Wachstumsmodell,
  - ein Null-Schadstoff-Ziel,
  - die Erhaltung und die Wiederherstellung der biologischen Vielfalt sowie
  - die Verringerung der wichtigsten Umwelt- und Klimaauswirkungen im Zusammenhang mit Produktion und Verbrauch.
- **Null-Schadstoff-Aktionsplan:** Paket wurde am 26.10.22 vorgestellt: Darin u.a.:
  - Integrierte Wasserwirtschaft - Überarbeitete Listen von Oberflächen- und Grundwasserschadstoffen
  - Überarbeitung der EU-Luftqualitätsvorschriften
  - Überarbeitung der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser
  - Entwicklung von Post-Euro 6/VI-Emissionsstandards für Pkw, Lieferwagen, Lkw und Busse

- **Kommunalabwasserrichtlinie, Wasserrahmenrichtlinie, Sachstand UQN-Richtlinie und Water-Reuse**

#### **Neufassung der Kommunalabwasserrichtlinie**

- Background-Paper am 25.01.22 veröffentlicht.
- Geleakter Entwurf im September 2022
- Legislativvorschlag am 26.10.22 veröffentlicht. Weiteres Verfahren:
- 14.03.23: agw hat sich mit Stellungnahme eingebracht
- 16.03.23: Beratung EU-Ministerrat



- 23.03.23: Bericht zur UWWTD im ENVI inkl. Änderungsvorschläge. Hinweis: Nicht auf Agenda!
- 31.03.23: Bundesratsbefassung und Beschluss
- 27.04.23: Aussprache im ENVI (geplant) Positionierung der agw erfolgt. Deutsche MEP im ENVI informiert.
- 05.05.23 (geplant): Änderungsanträge ENVI
- 24.10.23 (geplant): Bericht ENVI
- Gemeinsame Positionierung der deutschen Wasserwirtschaft zur Unterstützung der Erweiterten Herstellerverantwortung erfolgt.

### Änderungen in der WRRL

- Am 26.10.2022 im Rahmen **Legislativvorschlag** Integrierte Wasserbewirtschaftung Änderungsvorschläge für WRRL vorgelegt. Flussgebietsspezifische Schadstoffe sollen zukünftig für chemischen Zustand herangezogen werden.
- Bislang keine Rückmeldung EU-KOM auf **Transparenzansatz/Vollplanung** bekannt
- Irland: Klageverfahren beim EUGH wegen Nichtumsetzung der WRRL eingeleitet.

### Novelle der Liste Prioritärer Stoffe (sowie UQN für Grundwasser):

- Entwurf am 26.10.22 veröffentlicht. **Aktuell:** 24 Einzelstoffe, u.a. Pestizide, Arzneimittel, Industriechemikalien sowie Gruppe von 24 PFAS-Stoffen; Änderung der UQN für 16 Stoffe (v.a. strenger); Methodik zu Mikroplastik und antimikrobieller Resistenz; Diclofenac mit UQN von 0,04 µg/l jährliche Durchschnittskonzentration und 250 µg/l Maximalwert.
- **Verfahren:**
  - 14.03.23: Frist Kurzstellungnahme; Kurz-Positionierung agw erfolgt
  - 22.03.23 Beratung der Änderungsvorschläge im ENVI.
  - 29.03.23: Änderungsanträge ENVI (PFOS!)
  - 26.06.23: Bericht ENVI (geplant)
- **EU Pharmaceutical Strategy for Europe:** Vorschlag für eine Verordnung im 1. Quartal 2023 erwartet. Kein aktueller Sachstand. Daran angedockt auch Vorschlag einer Empfehlung „Resistenzen antimikrobielle Mittel“. Beides richtet sich an den Gesundheitssektor.
- **Leitlinie zur Unterstützung der Anwendung der Verordnung über Mindestanforderungen für die Wasserwiederverwendung** am 03.08.2022 von EU-KOM veröffentlicht. Umsetzung in deutsches Recht muss bis 23.06.23 erfolgen. Sachstand: Termin wird in D nicht eingehalten.

- **GAP-Reform:** Die neue GAP am 01.01.2023 in Kraft getreten. Zukünftig 25% der Direktzahlungen an Eco-Schemes gekoppelt, zweite Säule mit Mitteln für Klima- und Umweltschutzmaßnahmen gestärkt, Ausnahmen in D durch Ukrainekrieg
- **Nachhaltige Verwendung von Pestiziden:** Legislativvorschlag am 22.06.2022 veröffentlicht. 50 % Reduktion von PSM bis 2030.
- **Aktionsplan „Integriertes Nährstoffmanagement“** Öffentliche Konsultation ohne Beteiligung agw. Wirksamkeit von Maßnahmen zur Bekämpfung Nährstoffbelastung im Fokus (u.a. auch Abwasserbehandlung)
- Entschließung des Europäischen Parlaments vom 5. April 2022 zu Maßnahmen gegen die **Verunreinigung von Gewässern durch Nitrat** und zu Verbesserungen der verschiedenen Systeme zur Messung des Nitratgehalts in den Mitgliedstaaten

#### 🚩 Bereich Finanzen:

- **Taxonomie-Verordnung:** Bislang nur delegierte Verordnung für Klimaschutz/Anpassung an den Klimawandel; delegierte Rechtsverordnungen für übrige Umweltziele stehen noch aus.
- **CSR-D (Nachhaltigkeitsberichterstattung):** Am 16.12.22 im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Zeitlich gestaffelte Berichtspflichten; Öffentliche Körperschaften nicht im Anwendungsbereich der Richtlinie.
- **KUEBLL –** Leitlinien für die Prüfung staatlicher Beihilfen im Transformationsprozess des Green Deals. Staatliche Beihilfen auf Energieeffizienzmaßnahmen, Maßnahmen zum Abbau von THG-Emissionen, E-Mobilität, Ressourceneffizienz/Kreislaufwirtschaft, Rehabilitierung natürlicher Lebensräume/Ökosysteme, Wiederherstellung Biodiversität, Umsetzung naturbasierter Lösungen für Anpassung an Klimawandel/Klimaschutz möglich.

#### 🚩 Sonstiges:

- **CER-Richtlinie: Stärkung der Resilienz kritischer Einrichtungen:** Entwurf sieht Nationale Strategien vor, dies bezieht sich auf Energie, Verkehr, Gesundheit, Trinkwasser und Abwasser. In diesem Zusammenhang auch Stärkung gegen Cyberangriffe: Kritische Einrichtungen: nationale Risikobewertungen, technische u. organisatorische Maßnahmen, Resilienz gewährleisten. Parlamentarische Beratungen stehen noch aus; in diesem Zusammenhang auch NIS 2.0: Schwellenwerte für kritische Infrastrukturen von EU vorgegeben, auch Abwasserbranche im Anwendungsbereich. In D bereits viele Regelungen im IT-Sicherheitsgesetz 2.0 enthalten. NIS 2.0 und CER-Richtlinie am 27.12.22 im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Umsetzung in D in KRITIS-Dachgesetz geplant (Sommer 2023).



- **EU-Konzessionsrichtlinie:** EU-KOM hat Überprüfungsprozess im Frühjahr 2021 gestartet (Fragebogen an MS, um Auswirkungen der Ausnahme für Wasserkonzessionen zu erfahren); kein neuer Sachstand bekannt
- **Mehrwertsteuersystem-Richtlinie:** Einigung eines Vorschlags im Rat der Europäischen Union erfolgt. Inhalt sieht u.a. auch vor, dass Dienstleistungen im Zusammenhang mit Abwasser von den Mitgliedsstaaten einem ermäßigten Steuersatz unterworfen werden können.
- **Revision Badegewässer-RL:** Überarbeitung läuft, Legislativvorschlag im Q1/2023 geplant. Derzeit kein neuer Sachstand.
- **Rahmenrichtlinie für Bodengesundheit:** geplant für Q2 2023. Ziel: Anpassung Schutzniveau für Boden an Schutzniveaus für Wasser, Luft und Meeresumwelt u.a. Aussagen zu Wasserrückhalt/Versickerung, Schwammstadt, Erosion/Sedimentmanagement, Koordinierung der Wasser- und der Bodenpolitik für bessere Boden- und Wasserbewirtschaftung, v.a. hinsichtlich Hochwasserschutz, Wasser/Boden/Landwirtschaft, Altlastensanierung
- **Biodiversitätsstrategie für 2030/Schutz der biologischen Vielfalt:** Am 04.07.22 an ENVI überwiesen; Dezember 2022 Änderungsvorschläge ENVI vorgelegt; Ziele für die Wiederherstellung der Natur im Rahmen der EU-Biodiversitätsstrategie:
  - Wiederherstellung und Neuetaablierung in Ökosystemen
  - Bessere Vernetzung der Lebensraumtypen
  - Vergrößerung städtischer Grünflächen bis 2050
  - Wiederherstellung der natürlichen Vernetzung von Flüssen
  - Verbesserung Fluss-Aue-Interaktion
- **Industrieemissionsrichtlinie (IED):** Legislativvorschlag am 05.04.2022 veröffentlicht, derzeit im ENVI; voraussichtliches Datum Plenarsitzung 31.05.2023  
Inhalt: saubere Technologien, Berücksichtigung Energieverbrauch, Ressourceneffizienz, Water Reuse, Effektivitätssteigerung und Verwendung weniger schädlicher Chemikalien
- **Überprüfung der Umsetzung der Umweltpolitik 2022:** Mitteilung der EU-Kommission im September 2022 veröffentlicht, Berichterstattungsinstrument zur Ergänzung EU-Umweltrecht, In D. im Bereich Gewässer kaum Verbesserung, Verschmutzung durch Nitrat besorgniserregend, Umweltziele WRRL werden nicht erreicht, Prioritäre Maßnahmen benannt (v.a. im landwirtschaftlichen Bereich)
- **PFOS:** Vorschlag von mehreren EU-Mitgliedstaaten (auch D) zum EU Verbot von PFAS. ECHA prüft derzeit, ob ein Verbot mit EU-Recht vereinbar ist.

- ✚ **DARP/Deutscher Aufbau- und Resilienzplan:** Der Schwerpunkt des DARP liegt beim Klimawandel und der digitalen Transformation. Die EU stellt aus dem 750 Mrd. Euro Paket Deutschland 25 Mrd. Euro zur Verfügung. Aktueller Sachstand u.a. dokumentiert im nationalen Reformprogramm 2022 des BMWK (März 22)
- ✚ **DAS (Deutsche Anpassungsstrategie):** Soll kurzfristig überarbeitet werden:
  - Gesetzlicher Rahmen durch ein Klimaanpassungsgesetz (2023)
  - Gründung eines „Zentrum KlimaAnpassung“ als neues Beratungszentrum für Klimaanpassung des Bundes
  - Klimaschutzbericht 2022 der Bundesregierung am 29.09.2022 veröffentlicht:
    - Jahr 2021 rund 762 Millionen Tonnen Treibhausgase, (CO<sub>2</sub>-Äquivalenten) emittiert.
    - Das sind 33 Millionen Tonnen, mehr als im Jahr 2020,
    - Gegenüber 1990 sind die Emissionen bereits um 38,7 Prozent zurückgegangen.
  - Sofortprogramm Klimaschutz (wird derzeit verhandelt)
  - Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz (zukünftig eigene Unterabteilung Klimaanpassung im BMUV) am 29.03.2023 vom Bundeskabinett beschlossen. Insg. 69 Maßnahmen in 10 Handlungsfeldern; Demnächst FÖRL für Nat. Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum und Maßnahmenpaket Stadtnatur. Ziel: Umsetzung der Maßnahmen bis 2025. Aktuell: 4 Milliarden Euro will die Bundesregierung bis 2026 bereitstellen; für 2023 590 Mio. €
    - Renaturierung von Gewässersystemen und Wiederanbindung von Auen
    - Leitbilder und Zielsetzungen für den naturnahen Wasserhaushalt
    - Förderung von Investitionen in die Anpassung wasserwirtschaftlicher Infrastrukturen an die Auswirkungen des Klimawandels
    - Förderung von Investitionen und Maßnahmen zur Wiederherstellung, Renaturierung und nachhaltigen Entwicklung von Gewässern
    - Auenrenaturierung an Fließgewässern (Blaues Band II)
    - „Prognosefähigkeit der Wasserhaushaltsanalysen verbessern“. Flächendeckende Wasserhaushaltsmodellierungen und die Verknüpfung mit klimatologischen Modellen als Basis für mittel- bis langfristig angelegte flächendeckende regionale Wasserdargebots- u. Wasserbedarfsanalysen
    - „Wassersensible Stadt“ als Beitrag der Wasserwirtschaft zum Natürlichen Klimaschutz und für mehr Stadtnatur sowie höhere Klimaresilienz.
  - Sofortprogramm Klimaanpassung

- Moorschutzprogramm: Wiedervernässung der Auen als Beitrag zum Klimaschutz (7,4 % Anteil an Gesamt-CO<sub>2</sub>e-Emissionen in D!)
- **Klimaanpassungsgesetz des Bundes:** Referentenentwurf derzeit in der Verbändeanhörung. Frist 03.05.23

- ✚ BMUV legt **Entwurf einer Trinkwassereinzugsgebieteverordnung** vor. Aktueller Sachstand: Verbändeanhörung läuft bis 12.05.23

**Novellierte Förderrichtlinie** des Bundesumweltministeriums (BMU) Mit dem Programm „Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel“. BMU fördert Vorhaben, die Antworten auf die Folgen des Klimawandels wie Extremwetterereignisse, Hitze, Trockenheit, Starkregen, Hochwasser liefern und die Anpassung an den Klimawandel unterstützen.

- ✚ **Nationale Wasserstrategie:**  
Kabinettsbeschluss am 15.03.2023 erfolgt.  
Aktionsprogramm: Das BMU schlägt vor, für die kommenden 10 Jahre jährlich 100 Mio. Euro zur Verfügung zu stellen. Darunter auch Ausbau 4. RST, AbwAG und Erweiterte Hersteller-verantwortung

- ✚ **Hochwasserkatastrophe 2021:**

- Wiederaufbauhilfe 2021: 10.09.2021 Zustimmung des Bundesrats zu dem vom Bundestag beschlossenen Aufbauhilfegesetz 2021 erfolgt. Im Rahmen des „Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens Aufbauhilfe 2021 und zur Änderung weiterer Gesetze“ werden Mittel i.H.v. 30 Mrd. Euro bereitgestellt.
- Bericht zur Hochwasserkatastrophe 2021 - Katastrophenhilfe, Wiederaufbau und Evaluierungsprozesse Ende März 2022 von BMF und BMI vorgelegt.
- Laufende Debatte im Bundestag zur Kompetenzverteilung im Zivil- und Katastrophenschutz und zu Finanzierungsfragen.

- ✚ **Gelbdruckverfahren DWA-A 102/BWK- A3:** DWA-M 102-3/BWK-M 3-3 am 01.10.21 veröffentlicht. DWA-M 102-4/BWK-M 3-4 im März 2022 veröffentlicht. Benennung von Herrn Ulm (LINEG) zum Mitglied im Gaststatus der BWK-Arbeitsgruppe 2.3 „Anforderungen an Misch- und Niederschlagswassereinleitungen unter Berücksichtigung örtlicher Verhältnisse“ erfolgt.  
**Aktuell:** Teil 5: Hydromorphologische und biologische Verfahren als Gelbdruck im Dezember 2022 mit Ergänzungen zum biologischen und hydromorphologischen Nachweis veröffentlicht. agw-Stellungnahme ist erfolgt.

- ✚ **Gelbdruckverfahren DWA-M 320 „Sicherstellung der Abwasserentsorgung bei Stromausfall“** veröffentlicht. agw erarbeitet derzeit eine Stellungnahme in der Ad-hoc AG „Notstrom/Stromausfälle“. Frist 30.04.23

- ✚ **Umsatzsteuergesetz (UStG):** Anwendungsschreiben des Bundesfinanzministeriums zu § 2 b. Dadurch sind Leistungen und Lieferungen der Verbände, die an Dritte erbracht werden und die nicht den hoheitlichen Aufgabenbereich betreffen, auf ihre umsatz- und ertragssteuerliche Auswirkung zu prüfen. Bei Nichteinhaltung drohen strafrechtliche Sanktionen.

**Aktueller Sachstand: Änderung im Jahressteuergesetz 2022.**

Spätester Umstellungszeitpunkt wurde nochmal vom 01. Januar 2023 auf den 01. Januar 2025 verlegt.

- ✚ **Abwasserabgabengesetz:** Novellierung ist für die laufende Legislaturperiode vorgesehen (Koalitionsvertrag). Ein neuer Entwurf ist noch nicht bekannt.

- ✚ **Stakeholder-Dialog „Spurenstoffe“:** Pilotphase abgeschlossen. Spurenstoffzentrum des Bundes beim UBA in Dessau gegründet. Umsetzung des Orientierungsrahmens in den Bundesländern sehr unterschiedlich. Eine Einführung des Orientierungsrahmens als *Erlass* wird vom BMU ausgeschlossen. Die LAWA favorisiert eine vernünftige Flankierung auf der Grenzwertseite durch die EU.

- Ergebnisbericht RT Röntgenkontrastmittel im September 2021 veröffentlicht.
- 07.10.2021: Onlinekonferenz "Stand der Spurenstoffstrategie des Bundes", laufend Runde Tische auch zu Diclofenac und Benzotriazol mit ersten Maßnahmenvorschlägen.
- 22.03.22: Expertengremium neu berufen.
- Weitere Runde Tische geplant

- ✚ **KRITIS:** Evaluierung der BSI-KritisV abgeschlossen; Erweiterung des Anwendungsbereiches des IT-Sicherheitsgesetzes in Vorbereitung; Änderung der KRITIS-VO wird derzeit erstellt (Tenor: Methodik hat sich bewährt, aber Schärfungen bei Schwellenwerten). Branchenspezifischer IT-Sicherheitsleitfaden Wasser/Abwasser wurde weiterentwickelt. 4 neue Anwendungsfälle und Aktualisierung der Themen "Risikobetrachtung" und "Restrisikobewertung". **Aktuell:** KRITIS-Dachgesetz mit Umsetzung NIS 2.0 und CER-Richtlinie; Kabinettfassung voraussichtlich im Sommer 2023

- ✚ **„EEG-Pakete“/Energiesicherungsgesetz (EnSiG)/Strompreisbremse/Gaspreisbremse/Beschleunigungs-gesetze:**

- **EEG-Entlastungsgesetz:**  
Reduzierung der EEG-Umlage auf 0 C/kWh ab 01.07.2022, Pflicht für Stromlieferanten, EEG-Umlagereduzierung an Letztverbraucher weiterzugeben, Inkrafttreten zum 01.07.2022. agw-Stellungnahme erfolgt.
- **EEG 2023** (u.a.): Wegfall der EEG-Umlage in ihrer bisherigen Form, Bündelung von diversen Umlagen in neuem Energie-Umlagen-Gesetz (EnUG), § Inkrafttreten zum 01.01.2023.

- **Energiesofortmaßnahmenpaket** (23.09.22) umfasst fünf Gesetzesnovellen rund um den Ausbau erneuerbarer Energien und den damit in Zusammenhang stehenden Beschleunigungen auch beim Netzausbau. Wichtig: **die Nutzung erneuerbarer Energien im überragenden öffentlichen Interesse liegt und der öffentlichen Sicherheit dient**
  - Stabilisierungsfondsgesetze (**Erdgas-Wärme-Preisbremsengesetz – EWPBG und Gesetz zur Einführung einer Strompreisbremse**) am 20.12.2022 im Bgbl veröffentlicht. **Aktuell:** Gutachten der agw zum Unternehmensbegriff bei der Kanzlei BBH in Erarbeitung. Entwurfsfassung liegt vor.
  - Beratung einer WHG-Änderung zur Ermöglichung von Freiflächen-PV Anlagen in Überschwemmungsgebieten im Bundesrat erfolgt. Gesetzesentwurf wird im 03/2023 erwartet.
- ✚ **Redispatch 2.0:** Adressiert das Recht/die Pflicht der Netzbetreiber, bei Gefährdung des Stromnetzes Stromerzeugungsanlagen abzuregeln oder hochzuregeln. Redispatch 2.0 ersetzt ab 01.10.2021 das bisherige Einspeisemanagement. Wichtig: Bagatellgrenze 100 kW, keine Nachrüstungsspflichten für Bestandsanlagen. **Aktuell:** Änderung der Abschaltreihenfolge (betrifft nur Einspeiser). KWK-Anlagen werden schneller abgeschaltet als EE-Anlagen.
- Alle anderen müssen einen EIV und einen BTR benennen. Aufgrund des hohen Aufwands und der aktuellen Schwierigkeiten mit den Datenformaten (Connect+), usw. lagern fast alle agw-Mitglieder an einen Dienstleister aus.
- ✚ **Stromsteuergesetz/GZD:** Internes Schreiben der Generalzolldirektion: Streichung der Stromsteuerbefreiung von Verbrennern. Achtung: Betrifft auch Klärschlammverbrennung. **Aktuell:** Derzeit keine steuerrechtlichen Änderungen in Sicht, aber möglw. Änderungen über die Veränderung der Energiesteuersätze der EU.
- ✚ Urteil Finanzgericht (FG) Köln zum Az. 9 K 1260/19, 16.06.2021) im Verfahren der Netzbetreiber gg. Finanzverwaltung (**Umsatzsteuer und KWK-Anlagen**). Ergebnis: Keine Umsatzsteuer auf fiktive Rücklieferung von KWK-Strom. Derzeit läuft ein Revisionsverfahren. Ziel bleibt Änderung des UStAE oder Nichtanwendungserlass.
- ✚ **MantelVO:** Tritt am 01.08.2023 in Kraft. Inhalt: ErsatzbaustoffVO, Neufassung Bundes-Bodenschutz -u. AltlastenVO und Änderung der Deponie- u. GewerbeabfallVO. Vollzugshilfe geplant. Keine Neuigkeiten.
- ✚ LAGA: Anhörung zum Entwurf der **Fortschreibung der Vollzugshinweise zur Klärschlammverordnung** (LAGA M39) derzeit in der Verbändeanhörung. Frist ist der 28.04.23.
- ✚ **Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG):** Anhebung der CO<sub>2</sub>-Zertifikatspreise bei der Verbrennung. Bundesverbände konnten

eine Klarstellung in Bezug auf Klärschlamm erreichen (Emissionsfaktor Null). Ab 2023 jährliche Berichtspflicht für Klärschlamm. Zweites Gesetz zur Änderung d. BEHG vom 24.11.22 bekannt gemacht. Brennstoffe Kohle und Abfall sollen künftig in nationales Emissionshandelssystem einbezogen werden. Wichtig: Klärschlamm weiterhin mit Faktor 0 belegt, Regelung für Klärgas belastet die Verbände nicht. Aktuell: Emissionsberichterstattungsverordnung 2030 (EBeV 2030) am 21.12.2022 veröffentlicht; ggfs. Berichtspflichten für Klärschlamm-Monoverbrennungsanlagen

- ✚ **Aktuelles aus der UMK:** Beratungen zu den Themen Hochwasser, Trockenheit, Fällmittelmangel, Klimaanpassung und schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren.

#### ✚ **Personalie BMUV:**

- Lisa Broß wird zum Jahresende als Nachfolgerin von Johannes Lohaus neue Hauptgeschäftsführerin der DWA
- Herr Hoffmann ist seit dem 01.10.22 im Ruhestand, Nachfolge Herr Klein (vormals Abfall)
- Leiterin der Unterabteilung "Wasserwirtschaft, Gewässerschutz, Bodenschutz" ist RDir'in Dr. Miriam Haritz. Zuvor war sie Leiterin der Abteilung 1, Krisenmanagement (BBK - Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe). Derzeit auch Präsidentin der IKS.
- Neue Geschäftsführerin seit 01.01.2023 des IWW ist Frau Kristina Wencki
- Nachfolge Frau Dube steht noch aus
- Nachfolge Herr Stratenwerth steht noch aus

#### *Aktuelle Aktivitäten NRW:*

- ✚ **NRW Krisenbewältigungsgesetz 12/2022:** Errichtung eines Sondervermögens (5 Mrd.) zur Bewältigung der Krisensituation in Folge des russischen Angriffskrieges in der Ukraine. Finanzmittel i.H.v. 1,6 Mio. € für Ausbau netzunabhängiger Stromversorgung der Wasserwirtschaft. Fördermodalitäten werden derzeit erarbeitet. Wasserverbände antragsbefugt.
- ✚ **Arbeitsprogramm MUNV 2023:** u.a. Hochwassermeldeverordnung, die lw. WasserschutzgebietsVO, Rechtsverordnung über das Verrechnungsverfahren beim WasEG.
- ✚ **Arbeitsprogramm MLV:** u.a. Novelle der Landesdüngeverordnung mit Neuausweisung der Gebietskulisse.
- ✚ **Aktivitäten Hochwasserkatastrophe NRW 2021**
  - Parlamentarischer Untersuchungsausschuss II („PUA Hochwasserkatastrophe“) hat sich am 30.06.22 konstituiert.



- Hochwasserkommission: Konstituierende Sitzung am 26.04.22 u. 26.10.22. Nächste Sitzung Ende 1. Q 2023.

***Verlaufsdokumentation allgemein:***

- 20.07.21: Betroffenheitsabfrage bei den Mitgliedern.
- 28.07.21: Einrichtung eines wöchentlichen (Turnus zwischenzeitlich verlängert) agw-Jour-Fixe der Verbandsjuristen der betroffenen Verbände (Aggerverband, Erftverband, EGLV, Wasserverband-Eifel-Rur, Wupperverband, Ruhrverband und BRW) zu allen Belangen der Bewältigung der Katastrophe.
- 28.07.21: 1. Austausch auf Vorstandsebene mit den besonders betroffenen Verbänden
- 30.08.21 und 04.10.21: Mitgliederversammlungen (AO)
- Jour-Fixe „Gewässer u. Technik“: Regelmäßiger Austausch seit dem 08.10.21
- Laufende Dokumentation aller Kleinen Anfragen und parlamentarischen Anträge sowie Teilnahme an den Sondersitzungen des Innenausschusses, des Plenums sowie des Umweltausschusses und des Unterausschusses Bergbau.
- Ergänzung der Bundestagspositionen der agw zur Thematik Hochwasserschutz
- Vermerk zu Hochwasserkompetenzen der Wasserverbände fertiggestellt (Interne Verwendung).
- Positionen der agw zum Hochwassermanagement und zur Resilienz Talsperren für Politik, Behörden und Medien erarbeitet und versandt.
- Laufende Aktivitäten zur FAQ-Liste des MHKBG
- agw AG Hochwasserstrategie konstituiert

**Aktivitäten extern:**

- 22.07.21: agw-Stellungnahme zum Umgang mit § 8 Abwasserabgabengesetz erfolgt, Versand an Frau Wiedenhöft
- 23.07.21: Schadensmeldung an Frau Wiedenhöft. Grobe Schätzung 85 Mio. im Abwasserbereich für ca. 30 betroffene Anlagen. Alle Größenklassen, unterschiedliche Schäden, unterschiedliche geographische Lagen.
- 03.08.21: Schadensmeldung SBW/Gewässer an Frau Dr. Pawlowski versandt.
- Zusatzsatz Stellungnahme IWSchGVO verfasst und von BDEW, VKU und DVGW übernommen.
- Schreiben an Frau Ministerin Heinen-Esser und Frau Ministerin Scharrenbach (Wiederaufbaufonds und Wasserverbände).
- Arbeitssitzungen mit dem MULNV und den Kommunalen Spitzenverbänden am 09.09.21 und am 12.10.21 (zusätzlich Hauspitze MHKBG)
- 29.09.21: Gespräch mit der Fachebene des MULNV u. MHKBG zu Details der Förderrichtlinie
- Schadensmeldungen an das MULNV im Juli und August 2021; Informationen zu Belegenheitskommunen und weitere Angaben
- 26.10.21: Gespräch mit Herrn Dr. Jaeckel



- 20.01.22: MULNV veröffentlicht 10-Punkte-Arbeitsplan Hochwasserschutz in Zeiten des Klimawandels
- 15.02.2022: Kompetenzteam Katastrophenschutz legt Abschlussbericht "Katastrophenschutz der Zukunft" (15-Punkte-Plan) vor.
- 02.03.22: Informationsgespräch mit Vertretern des MHKBG, BRen, NRW.urban und MULNV
- 07.06.22: Überarbeitung der Förderrichtlinie Wiederaufbau NRW vom
- 07.07.22: Klarstellung des MHKBG zu Ufermauern (Schreiben an die agw)
- Rahmenvertrag „Projektsteuerungs-/Projektmanagementleistungen Hochwasserkatastrophe“ – Ausweitung erfolgt.
- Neuer Erlass zur Wiederaufbauhilfe NRW: Förderung von Konzepten und Maßnahmen des Hochwasserschutzes und der Gewässerentwicklung vom 15.08.22
- 13.04.23 digitaler Austausch mit der Wasserverbände mit Herrn Rottschäfer zum Erlassentwurf „Hochwassersicherheit von Abwasseranlagen“

✚ Aktuelle Aktivitäten **Lieferengpässe bei Fällmitteln:**

- agw Ad-hoc gruppe gebildet
- Lagebild / Liste der Lieferanten / Einschätzung zur Fällmittelbörse
- Erlass des MUNV vom 19.09.22
- Schreiben an Minister Krischer und Ministerin Neubaur am 14.10.22. Dazu auch Austausch mit Herrn Richters MUNV.
- Allgemein Notfallkonzepte Störungen von außen, Überarbeitung DWA-Merkblatt 320 „Sicherstellung der Abwasserreinigung“
- Austausch mit Staatssekretär Haase am 08.11.22 zu Lieferengpässen bei Fällmitteln im Trinkwasserbereich (Schäfer-Sack und Herr Enxing, RV)
- Austausch mit Staatssekretär Haase am 14.11.22 zu Lieferengpässen bei Fällmitteln im Abwasserbereich
- Rechtsgespräch im MUNV (Herr Keil) am 20.12.22 (digital). 2. Erlass wird erwartet.
- DWA-NRW und MUNV planen eine „Digitale Kommunikationsplattform für Mängellagen“ zum Austausch von betrieblichen Erfahrungen. agw als Unterstützer angefragt. Vorstellung der Plattform am 26.05.23 (digital)

✚ **MWKE: EFRE-Förderung:** NRW legt für Förderperiode 2021-2027 ein Multifondsprogramm i.H.v. 4,2 Mrd. Euro auf. Das EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027 ist am 28. Juni 2022 von der EU-Kommission genehmigt worden.

✚ **Klimaschutzgesetz NRW 2021:** Gesetzgebungsprozess abgeschlossen. NRW verpflichtet sich bis 2045 treibhausgasneutral zu wirtschaften. Bis 2030 sollen die Treibhausgasemissionen in NRW um mindestens 65 Prozent gegenüber 1990 sinken, bis 2040 um mindestens 88 Prozent. Mit der Neufassung des KSG NRW setzt

die Landesregierung eine Ankündigung aus dem Koalitionsvertrag um.

Maßnahmen:

- Regelungen zur Umsetzung der Klimaschutzziele durch die Landesregierung
- Regelungen zur Umsetzung der Klimaschutzziele und zur Vorbildfunktion durch andere öffentliche Stellen
- Die Durchführung eines Klimaschutzaudits zur Überprüfung von Klimaschutzmaßnahmen der Landesregierung auf Effizienz und Wirksamkeit
- Eine insgesamt klimaneutrale Landesverwaltung bis zum Jahr 2030

✚ **Klimaanpassungsgesetz NRW:** Gesetzgebungsverfahren ist abgeschlossen. Unterstützt wird das Gesetz durch eine „15-Punkte-Offensive“. U.a.:

- Ein umfangreiches Klimafolgen- und Anpassungsmonitoring des LANUV
- Einrichtung des neuen „Beirat Klimaanpassung“ (19.11.21, 07.04.22 u. 10/2022)
- Erstellung einer Klimaanpassungsstrategie
- Leitfaden für einen Klimaresilienz-Check
- Unterstützung kommunaler Initiativen zur Konzeption und Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen. (U.a. Klimaanpassungskonzepte, Hitzeaktionspläne und Starkregengefahrenanalysen sowie investive Maßnahmen zur Klimaanpassung)
- Ausbau grüner Infrastruktur (ressortübergreifend)
- „Konzept für langanhaltende Trockenphasen“ in Erarbeitung

Die agw hatte sich mit einer Stellungnahme in das Verfahren eingebracht.

✚ **3. Bewirtschaftungsplan in NRW:**

- Coronabedingt hat es in den vergangenen Jahren keine Sitzungen der Arbeitsgruppe Oberflächengewässer und Arbeitsgruppe Grundwasser (agw-Vertreter in beiden benannt) gegeben.
- WRRL-Symposium am 20.04.23 (digital)
- RESA II bis 30.06.23 verlängert. Nachfolge Förderprogramm ZunA in Erarbeitung.

✚ **MUNV: Integrales Monitoring Grubenwasseranstieg** im Bereich des stillgelegten Steinkohlebergbaus. Weitere Beteiligung in unterschiedlichen Gremien: Dr. Sommerhäuser (EGLV), Michael Getta (Lippeverband), Dr. Joana Will (RV), Manuela Nie (Lippeverband)

✚ **MUNV: Nährstoffbericht NRW 2021**

- Nährstoffbericht durch veränderte DüV, veränderte Gebietskulissen der roten Gebiete nicht vergleichbar mit Nährstoffberichten der Vorjahre
- N-Belastung v.a. aus Landwirtschaft
- P-Belastung vorwiegend aus Kläranlagen, urbanen Flächen, Kanalisation, Oberflächenabfluss mit Abschwemmung von Wirtschaftsdüngern sowie Bodenerosion. Deutliche Reduktion der P-Einträge aus Abwassereinleitungen durch Bau und Ausbau von KA. Allerdings relevante Belastungen v.a. im nördlichen Landesteil

**Aktuell:** MULNV gründet neue AG „gewässerschonende Landwirtschaft“. Als Vertreter der agw ist Herr Dr. Krämer (WTV) benannt. Erste Sitzung am 05.05.2022.

- ✚ **MUNV: Landesweite Wasserschutzgebiets-Verordnung.** Überarbeitung läuft, Gutachterliche Begleitung durch die Kanzlei Hoppenberg, Lenkungskreis auf Initiative der agw mit einem Platz besetzt (EV). Am 28.09.21 Veröffentlichung der Rechtsverordnung für Schutzbestimmungen im Bereich Bodenschatzgewinnung für die Wasserschutzgebiete im Land Nordrhein-Westfalen (Landesweite Wasserschutzgebietsverordnung oberirdische Bodenschatzgewinnung - LwWSGVO-OB) im Gesetz- und Verordnungsblatt NRW erfolgt. Komplette Verordnung wird z.Z. erarbeitet, Veröffentlichung Ende 2024/Anfang 2025 geplant.

- ✚ **MUNV: Austausch "Multiresistente Bakterien"** unter Einbeziehung von LANUV und agw. Projekt „Bestandsaufnahme zum Vorkommen abwasserbürtiger antibiotikaresistenter Bakterien in Abwasser und in Gewässern in NRW sowie Aufklärung relevanter Quellen und Eintragspfade in die Umwelt" (ARB-Projekt) mit zweijähriger Laufzeit. Besetzung des Beirates ist erfolgt (Herr Dr. Gattke, Erftverband und Frau Bornemann, Wupperverband). Konstituierende Sitzung hat am 01.10.20 stattgefunden. Seitdem keine Neuigkeiten.  
**Aktueller Stand:** Abschlussbericht und Arbeitsblatt derzeit in Vorbereitung.

- ✚ **MUNV: Arbeitskreis Evaluierung der Arbeitshilfen Wasserversorgungskonzepte (§ 38 LWG).** Leitung: Herr Richters. agw wird durch Herrn Per Seeliger vertreten (Sitzungen am 21.06.22, 06.09.22 und 21.11.22). Ziel: Aussagekraft erhöhen; Einheitliche Informationen, Bestehende Berichtspflichten nutzen; klare Bezüge zwischen Gemeinde und Versorgungsgebiet, Versorgungsgebiet und Aufbereitung und Gewinnung sowie Vernetzung  
**Weiteres Vorgehen:** Überarbeitung läuft. Derzeit Anhörung zu den Arbeitshilfen zur Erstellung der Wasserversorgungskonzepte mit Frist bis 11. Mai 2023. Wiedervorlage WVK 1. Januar 2024 (geplant).

- ✚ **LandesdüngVO:** Am 01.12.2022 in Kraft getreten. Umsetzung der Vorgaben der EU-Kommission zu den Anforderungen an die

Düngung. Änderungen bei Ausweisung der roten Gebiete.

- ✚ **OVG-Urteil zu Abwassergebühren:** Gesetzesvorschlag zum 2. Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften in erster Lesung im Landtag (21.09.22).
- ✚ Erlass des Landeswirtschafts- und Klimaministeriums NRW zur **„Auslegung und Umsetzung von Festlegungen des Landesentwicklungsplans NRW im Rahmen eines beschleunigten Ausbaus der erneuerbaren Energien“:** detaillierte Ausführungen über die Genehmigungsfähigkeit von Windkraftanlagen und Freiflächen-PV verschiedenster Bauarten (klassisch, Floating, Agri-) sowie deren Abwägungsvorrang gegenüber anderen Belangen im Rahmen der Beschleunigungsmaxime.
- ✚ Erlass des MUNV zur **„Umsetzung der Ausnahmeregelung aus Artikel 5 bzw. 6 der Verordnung zur Neuordnung der Klärschlammverwertung zu § 3 Abs. 3 Klärschlammverordnung“:** Präzisierung der Regelungen für kleine Anlagen <100.000 EW; anderweitige Abfallentsorgung nur nach Zustimmung durch Behörde; bei Vorhandensein technischer Möglichkeit zur P-Rückgewinnung, kein Spielraum für anderweitige Abfallentsorgung

#### *Sonstige Aktivitäten/Veröffentlichungen (Bund und NRW)*

- BMBF (2023): „Zukunftsstrategie Forschung und Innovation“. Darin: Abwasser i.V.m. Wiederverwendung/ Aquaponik und Infrastruktur
- Reinhardt (2022): Zur rechtlichen Bewertung der situationsbedingten Knappheit von Betriebsmitteln für die Abwasserbehandlung – Wasserhaushalts- und abwasserabgabenrechtliche Anforderungen; UBA-Texte 147/2022, Dessau
- Elgeti, et al. (2022): Der Entwurf der neuen EU-Kommunalabwasserrichtlinie – was kann, was wird sich ändern?, UWP 4/2022
- DWA (2022): 34. Leistungsnachweis kommunaler Kläranlagen – DWA-Leistungsnachweis 2021, Hennef
- Bundesregierung: Digitalstrategie des Bundes (Drucksache 20/3329) von 09/2022
- UBA (2022): Fracking zur Schiefergasförderung in Deutschland – Eine energie- und umweltfachliche Einschätzung
- BMUV/UBA (2022): Die Wasserrahmenrichtlinie – Gewässer in Deutschland 2021. Fortschritte und Herausforderungen. Bonn, Dessau
- LAWA (2022): „Endbericht der LAWA Ad hoc AG/KG Water Reuse an die 163. LAWA Vollversammlung“ von 02/2022.
- BMI und BMF (2022): Bericht zur Hochwasserkatastrophe 2021 - Katastrophenhilfe, Wiederaufbau und Evaluierungsprozesse, 29.03.2022

- Bericht Albrecht Broemme (im Auftrag des Ministerpräsidenten) zum Verbesserungspotenzial bei der Katastrophenvorsorge und dem Katastrophenschutz: „Unwetterereignisse - Strategien für Nordrhein-Westfalen zur Vorbeugung, Vorbereitung, Koordinierung, Nachbereitung und zur verbesserten Resilienz“, 05.04.2022
- BMUV (2022): Leitfaden zur PFAS-Bewertung - Empfehlungen für die bundeseinheitliche Bewertung von Boden- und Gewässerverunreinigungen sowie für die Entsorgung PFAS-haltigen Bodenmaterials, 21.02.2022 IPCC (2022): Climate Change 2022, Impacts, Adaption and Vulnerability, 6<sup>th</sup> Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change, 27.02.2022
- Statement von LAWA, bdew, BWK, DVGW, DWA, VKU zur Fachkräftesicherung und -qualifizierung für die Wasserwirtschaft, November 2021
- Deutscher Städte und Gemeindebund (DStGB) und Deutsches Institut für Urbanistik (Difu) (2022): Hitze, Trockenheit und Starkregen. Klimaresilienz in der Stadt der Zukunft.
- MULNV (2021): Entwicklung und Stand der Abwasserbeseitigung in Nordrhein-Westfalen, 19. Auflage

*Aus den **agw**-Arbeitsgruppen: (Stand 13.04.2023, alle Ergebnisberichte im agw-Intranet abrufbar)*

- ✚ **AG-Spurenstoffe** Austausch zur Öffentlichen Konsultation „Mikroplastik“ am 09.05.22. Reguläre Sitzung am 16.08.22 in Bedburg. Themen: Aktuelle Europapolitik (UQN-RL, Green Deal, KommunalabwasserRL), Spurenstoffe Bund und NRW; Antibiotikaresistente Bakterien. Sitzung am 30.11.22 in Bergheim. Sondersitzung zum Thema Water Reuse am 04.11.22 (digital); Nächste Sitzung am 17.05.23 (Wupperverband)
- ✚ **AG-Fachkräfte:** Sitzungen am 14.04.21 und am 07.06.21 (digital). Schwerpunkte Erfahrungsaustausch, Bestandsaufnahme und Festlegung zu drei Schwerpunkt-Aktivitäten (Außenwirkung, Seminarreihe u. Ausbildungskooperation). Sitzung geplant für Mitte 2023
- ✚ **AK-Juristen** am:
  - 27.04.22 (digital): Allgemeiner Austausch
  - 13.06.22 in Bedburg: EU-Gesetzgebung, Auswirkungen Ukraine, LT-Wahl, Hochwasser, Digitalisierung und aktuelle Rechtsprechung.
  - 28.03.23 (digital): Änderung der Verbandsgesetze. Arbeitstreffen der Redaktionsgruppen am 12.04.23 (Energie) und am 17.04.23 (virtuelle Gremienversammlungen). Weitere Termine in Vorbereitung.
  - Nächste reguläre Sitzung im Sommer 2023 beim WVER
- ✚ **AG-Öffentlichkeitsarbeit** am 13.09.22 in Bedburg. Themen: Flutkatastrophe NRW und Auswirkungen auf die Öffentlichkeitsarbeit, aktuelle Wasserwirtschaftsthemen, Ausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit nach Corona, Digitalisierung. Austausch zu „Social Intranet“ am

- 13.03.23 (digital). Nächste Sitzung Sommer 2023 in Präsenz (Aggerverband).
- ✚ **AK-WRRL** am 31.08.22 in Bedburg: Themen u.a. aktuelle Europapolitik, 3. Bewirtschaftungszyklus und Bremsklötze im Umsetzungsprozess. Nächste Sitzung am 24. Mai 23 beim Niersverband.
  - ✚ **AG-Abwasserabgabe:** Digitaler Austausch am 10.11.22. Themen u.a. Befreiung von der Niederschlagswasserabgabe, Finanzierungsfragen und Fällmittelknappheit. Nächste Sitzung im Jahr 2023 (Erftverband).
  - ✚ **AG-Energie:** am 26.10.22 in Bedburg. Themen: Energiekrise und Auswirkungen auf die Verbände. Aktuelles aus EU und Bund. Verbandsgesetze und Energie. Nächste Sitzung Sommer 2023 in Präsenz beim WVER.
  - ✚ **AG-Limnologen:** Sitzung am 18.10.22 in Bedburg. Themen: Auswirkungen Hochwasserkatastrophe NRW auf MZB-Bewertungen, Bestimmung des AFS63, allgemeiner Fachaustausch. Nächste Sitzung im Herbst 2023 in Präsenz (Wupperverband).
  - ✚ **AG „IT-Sicherheit“** Sitzung am 28.10.20: Austausch zu Sicherheitsaudits (digital). Sitzung am 07.12.20 zur Problematik von Cloud-basierten-Systemen, Vorstellung des KDW. Nächste Sitzung 2023.
  - ✚ **AG-Hochwasser-Strategie:** Konstituierende Sitzung am 23.09.22. Verbindung zwischen HW-Kommission (Umsetzung 10-Punkte-Plan) und Fachebene. Austausch zu aktuellen Projekten der Verbände u. Vereinbarung einer Themensammlung für die nächsten Sitzungen. Turnus entsprechend der Sitzungen der HW-Kommission u. zusätzlich bei Bedarf. Nächste Sitzung am 04.05.23 beim Erftverband.
  - ✚ **Erfahrungsaustausch Gremienversammlung** am 17.02.21 (digital) zum Schwerpunktthema Virtuelle Verbandsversammlungen.
  - ✚ **Arbeitsgruppe „Treibhausgasemissionen“:** Konstituierende Sitzung am 10.02.22. Gemeinsamer interner Workshop zur Bilanzierung am 15.06.22 (Bedburger Mühle), Zwischenstandsbericht (digital am 20.09.22) und am 19.01.23 in Bergheim. Nächste Sitzung im Sommer 2023 bei der LINEG.
  - ✚ **Spiegelgremium „Regenwasserbehandlung“:** 02.02.23 (digital) zum DWA-M 102-5.

#### *Workshops/Redaktionsgruppen (Stand 13.04.2023):*

- ✚ **Ad-hoc Gruppe „Notstromversorgung“** konstituiert. Termine: 21.11.22 (digital), 09.12.22 (digital), 27.01.23 (digital), 02.03.23 Kläranlage Bottrop.
- ✚ **Ad-hoc Gruppe UWWTD** am 16.11.22 (digital) und am 16.12.22
- ✚ **Ad-hoc Gruppe Lieferengpässe/Preissteigerungen:** 31.03.22, 24.08.22, 09.12.22, 21.12.22 (alle digital)
- ✚ **Redaktionsgruppe „Ufermauern“:** Letzte Sitzung 07.03.22 (WebKo)
- ✚ Austausch zum Thema „**Grundsteuer**“ (30.03.22, 21.04.22 u. 24.08.22). Gemeinsames Schreiben der agw an Finanzminister Lienenkämper am 13.05.22)



- ✚ **agw-Webinar „Energiepreisbremse“** 16.01.23 und Ad-hoc „Rechtsgutachten Strompreisbremse“: 09.02.23, 01.03.23 u. 17.03.23 (alle digital)
- ✚ **Vorbereitung GIS/ESRI „Enterprise Agreement“**: 29.11.22, 20.01.23 u. 03.03.23
- ✚ **„Austausch Wasserwirtschaftlicher Daten“**: 17.01.23 u. 26.01.23
- ✚ **Workshop „Nachhaltigkeitsstrategien der Wasserverbände“** im 2. HJ/2023

*Austausch mit anderen (Interessen-)Verbänden (laufend):*

- ✚ **Austausch Deutsche Wasserwirtschaft** (VKU, BDEW, DWA, Wasserverbandstag, AöW, GMP, agw (und weitere): Hilfsaktivitäten für die Wasserwirtschaft in der Ukraine (laufend)
- ✚ **VKU: Austausch zur UWWTD und UQN am 15.12.23**
- ✚ **Wasserverbandstag Niedersachsen**: Hochwasserkatastrophe Juli 2021, Fällmittelengpässe und UWWTD
- ✚ **Deutscher Städtetag**: u.a. Nationaler Wasserdiallog, Hochwasserkatastrophe Juli 2021
- ✚ **AöW**: Regelmäßiger Informationsaustausch zu aktuellen wasserpolitischen Fragen auf Bundes- und EU-Ebene und Nationaler Wasserdiallog und Nationale Wasserstrategie und UWWTD
- ✚ **BDEW NRW**: Austausch allgemeine wasserwirtschaftliche Themen, Fachkräftemangel, landesweite WasserschutzgebietsVO und LWG-Novelle (Gewässerrandstreifen); Hochwasserkatastrophe Juli 2021
- ✚ **DWA-Landesgruppe**: Allgemeiner Austausch, u.a. Fachkräfte extern. **DWA auf Bundesebene** u.a. Austausch zur UWWTD/WRRL und zur Taxonomie-VO sowie im Rahmen des Nationalen Wasserdiallogs/Nationalen Wasserstrategie und zu gemeinsamen Aktivitäten „Plattform Berufswelten Wasserwirtschaft“
- ✚ **Kernteamtreffen „Fachkräfteinitiative NRW“**: Regelmäßiger Austausch.
- ✚ **Verbändeübergreifender Begleitkreis** zur Erarbeitung der **landesweiten Wasserschutzgebietsverordnung** NRW, 15.01.20 (Düsseldorf), 14.04.20 (WebKo), 18.05.20 (WebKo), 16.06.20 (WebKo), 28.08.20 (WebKo), 27.05.21, 11.06.21, 02.07.21, 15.11.21. Schriftstücke: Gemeinsame Stellungnahme zur Methodik und Erarbeitung von FAQ. Weiteres Vorgehen: Verordnung wird z.Z. erarbeitet, Veröffentlichung Ende 2024/Anfang 2025 geplant.
- ✚ **Gemeinsamer Austausch von agw und den Landesgruppen von DVGW, BDEW und VKU** zum Abgrabungsverbot in Wasserschutzgebieten und politische Gespräche.
- ✚ Austausch mit **Verdi Wasserwirtschaft** zu allgemeinen wasserwirtschaftlichen Themen, speziell zum Fachkräftemangel
- ✚ Austausch mit der **Waterschap Limburg** zu allgemeinen Themen und zu gemeinsamen Klimafond EU: (29.03.22; 23.05.22; 19.10.22; 05.12.22 und 06.03.23). Gemeinsame Exkursion ins Emschergebiet am 16.03.23.
- ✚ **Austausch mit der STEB Köln**: THG-Emissionen und Energieneutralität (11.07.22), zu Lieferengpässen bei Fällmitteln am 05.10.22 und 10.10.22 sowie zu UWWTD



- ✚ **Austausch mit dem KDW „agw trifft KDW“ (u.a. 29.08.22)**
- ✚ **Zusammenarbeit der deutschen Wasserwirtschaft zum Thema Politik am 09.03.23 (digital)**

*agw-Gespräche MUNV/MHKBD und NRW-Politik (laufend):*

✚ **Gespräche zur Hochwasserkatastrophe:**

- Gespräch mit Ministerin Heinen-Esser am 09.09.21
- Gespräche mit der Fachebene des MULNV u. MHKBG zu Details der Förderrichtlinie am 29.09.21
- Gespräch mit Ministerin Heinen-Esser und Ministerin Scharrenbach am 12.10.21
- Gespräch mit Dr. Jaeckel am 26.10.21
- Gespräch mit Vertretern des MHKBG, des MULNV, der BR Arnsberg und Düsseldorf sowie NRW.urban am 02.03.22
- Austausch Wasserwirtschaftlicher Daten (MUNV/LANUV) am 18.01.23 in Düsseldorf
- Klärung von Fragen zum Online-Tool der Projektdatenblätter für den Wiederaufbauplan mit dem MHKBD (Herr Krause)
- Austausch zur „Hochwassersicherheit von Abwasseranlagen“ am 13.04.23 (Herr Rottschäfer, geplant)

✚ **Gespräche zu Lieferengpässen bei Fällmitteln:**

- Gespräch mit Staatssekretär Haase sowie Vertretern des MUNV und der Trinkwasserversorger zu Lieferengpässen bei Fällmitteln im Trinkwasserbereich am 08.11.22 (TN: scs, Herr Enxing (RV))
- Gespräch mit Staatssekretär Haase sowie Vertretern des MUNV und der Abwasserentsorger zu Lieferengpässen bei Fällmitteln im Abwasserbereich am 14.11.22 und am 20.12.22 (Rechtsgespräch)

✚ **Gespräche allgemein:**

- Exkursion der SPD NRW bei den Verbänden: Exkursion mit SPD Nachwuchs und neuen Abgeordneten (Rechtliches, Talsperren, Abwasser und Gewässer) - geplant
- Gespräch mit Herrn Christof Riegert und Herrn MdL René Schneider (beide SPD) am 02.11.2022 im Landtag NRW
- Exkursion Sümpfungswasser beim Erftverband am 30.03.23
- Gemeinsamer Termin der agw mit Herrn Minister Krischer am 09.01.23 am Baledeneysee. Nächster Termin am 14.08.23 beim Niersverband (geplant)

*agw-Öffentlichkeitsarbeit / Infostände 2023/24:*

- ✚ **Essener Tagung 07.-09.03.2023** Stand in der Fachausstellung bei der 56. Essener Tagung in Aachen.

- ✚ **agw-Stand IFAT 2024** in München vom 13.-17.05.2024: Noch keine konkreten Informationen. (Gemeinschaftsstand der DWA, Eingang Messe).
- ✚ **Partner des NRW-Festes in der Landesvertretung NRW** in Berlin am 21.06.2023.
- ✚ **Stand beim DWA-Dialog (Bundestagung)** am 18./19.09.23 in Berlin (75-Jahre DWA).
- ✚ **Überarbeitung der agw-Website im Jahr 2023:** Erstellung des Lastenheftes läuft. Umsetzung im Jahr 2023/24.
- ✚ **agw im Fokus 01/2023** veröffentlicht (Schwerpunkt Energiepotenziale der Wasserwirtschaft), Heft 2/2023 in Planung (THG oder Gewässerbewertungen)

### **Personalien NRW:**

Aktuelles aus dem MUNV:

- Nachfolger von Herrn Lieberoth-Leden als Abteilungsleiter ist Herr Mathias Börger

**Fußballturnier der Verbände:** Am 25.08.23 ausgerichtet vom Niersverband im Stadion „Am hohen Busch“

### **Abgegebene Stellungnahmen/Positionspapiere seit 01/2022 (Stand 13.04.23)**

- ✚ 22.02.2022: agw-Position "**Konsequenzen aus dem Hochwasserereignis 2021** – Die Wasserverbände unterstützen ganzheitlichen Ansatz für ein angepasstes Hochwassermanagement in NRW / große Investitionen notwendig"
- ✚ 02.03.2022: agw-Position anlässlich der Verbändeanhörung zu dem "**Entwurf einer Formulierungshilfe für einen Gesetzentwurf zur Absenkung der Kostenbelastungen durch die EEG-Umlage**"
- ✚ 04.03.2022: Stellungnahme der agw zum Entwurf des **LAWA-Fachberichts zum Umgang mit Zielkonflikten bei der Anpassung der Wasserwirtschaft an den Klimawandel**
- ✚ 30.03.2022: agw-Position "**Wasserverbände in Nordrhein-Westfalen erhöhen die Klimaresilienz der Talsperren!**"
- ✚ 12.05.2022: agw-Position zur **Landtagswahl in NRW 2022**: Politische Wertschätzung für Wasserthemen konsequent fortsetzen und weiterentwickeln
- ✚ 13.05.2022: Teilnahme der agw an der **Öffentlichen Konsultation der Europäischen Kommission zu Mikroplastik 2022**
- ✚ 01.07.2022: Stellungnahme der agw zum Referentenentwurf zur **Änderung der Grundwasser-Verordnung**
- ✚ 21.07.2022: Teilnahme der agw an der Öffentlichen Konsultation der Europäischen Kommission zur **Bewertung der Umwelthaftungsrichtlinie**
- ✚ 15.11.22: **Änderung der ZuständigkeitVO (BBIG) NRW**

- ✚ 19.12.2022: Stellungnahme der agw zum Entwurf der **Nationalen Wasserstrategie**
- ✚ 14.02.2023: Beteiligung der agw an der Öffentlichen Konsultation des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz zur **Transformation des Vergaberechts** am
- ✚ 14.03.2023: Stellungnahme der agw zum Vorschlag der EU-Kommission für eine **Novelle der Kommunalabwasserrichtlinie**
- ✚ 01.03.23: agw-Position zum **Weltwassertag 2023**

**agw-Teilnahme an Veranstaltungen seit 06/2022 (Stand 13.04.23)**

- ✚ 01.06.22: „Net Zero/CO<sub>2</sub>-neutrale Wasserwirtschaft“, Expertenaustausch, München
- ✚ 01.06.22: Emscherabend, München
- ✚ 29.-30.06.22: KAHR Konferenz (digital, J. Schäfer-Sack)
- ✚ 10.08.22: Einweihung Erftumbau in Neuss-Gnadental (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 11.08.22: Regionaldialog „Umsetzung der Klärschlamm-Verordnung in NRW“ des Kompetenznetzwerkes Umweltwirtschaft NRW (digital, J. Schäfer-Sack)
- ✚ 01.09.22: Festakt Emscherumbau, Castrop-Rauxel (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 06.09.22: NRW-Fest in der Landesvertretung Berlin (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 15.09.22: Fachgespräch der EEG/KWKG-Clearingstelle, Berlin (digitale Teilnahme, J. Schäfer-Sack)
- ✚ 16.09.22: „Tour de Lineg“, Duisburg (P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 21.09.22: Verabschiedung Prof. Lothar Scheuer, Gummersbach (P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 26./27.09.22: DWA-Dialog in Berlin (P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 11./12.10.22: Advokat trifft Ingenieur, Mainzer Abfallbetriebe (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 13.10.22: Vortrag von Herrn Prof. Jardin für die agw, EU-ASE European Energy Efficiency Day, Brüssel
- ✚ 25.10.22: 360° Coffee Talk IT-Sicherheitsgesetz/NIS-2-Richtlinie (digital, Teilnahme Frau Kuhr)
- ✚ 28.10.22: 32. Wasserwirtschaftssilvester des Erftverbands (P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 08.11.22: 17th EWA Hybrid Brussels Conference (P. Kuhr und J. Schäfer-Sack, digital)
- ✚ 22.11.22: 23. Flussgebiets-Management Workshop in Essen (P. Kuhr)
- ✚ 02.12.22: Verabschiedung Herr Dr. Grün, Zeche Zollverein (P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack)
- ✚ 08.12.22: DWA-Energietag in Essen (P. Kuhr)
- ✚ 12.12.22: BDEW Online Podiumsdiskussion (digital) (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 13.12.22: LAWALABO-Verbandegespräch (digital) (P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack)
- ✚ 12.01.23: IWASA Aachen (digital) (P. Kuhr)
- ✚ 17.01.23: 360° Coffee Talk UWWTD (digital, P. Kuhr)



- ✚ 07.02.23: EWA-Webinar UWWTD (digital) (P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack)
- ✚ 07.03.-09.03.23: Essener Tagung 2023, Aachen (P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack)
- ✚ 30.03.23: 4. Nationales Wasserforum in Berlin (J. Schäfer-Sack T, P. Kuhr digitale Teilnahme)

gez. Jennifer Schäfer-Sack